

| Fach | Applied Art and Design |
|--|---|
| Abschlussgrad | Master of Arts |
| Hochschule | Fachhochschule Düsseldorf |
| Datum der Akkreditierung | 19.11.2007 |
| Dauer der Akkreditierung | 30.09.2013 |
| Start des Studienbetriebs | WS 2008/2009 |
| Zugang zum höheren Dienst? <small>(nur für FH-Masterstudiengänge relevant)</small> | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| Kategorisierung <small>(nur für Masterstudiengängen relevant)</small> | <input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend |
| Fakultät/Fachbereich | Fachbereich Design |
| Kontakt | Prof. Elisabeth Holder 0211.4351227 elisabeth.holder@fh-duesseldorf.de |
| Auflagen | Keine |
| Auflagen erfüllt? | entfällt |
| Profil des Studiengangs | <p>Im viersemestrigen Masterstudiengang Applied Art and Design (120 Credits) werden die Studierenden intensiv in gestalterischen Lehrlehrforschungsprojekten an Fragen der Designforschung herangeführt. Die im Studium vertretenen Bereiche Objekt, Schmuck, Produkt differenzieren sich in Richtung Kunst und in Richtung Design. Das Ausbildungsangebot ermöglicht sowohl die klassische disziplinäre Spezialisierung als auch das Studium in die Breite.</p> <p>Im Studienverlauf sind 5 Projektmodule zu absolvieren, 5 Projektmodule einschließlich des künstlerisch angelegten Moduls "Gestaltungslabor" zu absolvieren. Bei den fachspezifischen Projektmodulen kann gewählt werden zwischen "Unikat", "Serie" oder "Produkt und Markt". Zudem sind drei Wissensmodule verpflichtend, darunter das Modul Kunstwissenschaft. Insgesamt 30 Credits können im Verlauf des Studiums frei aus dem Modulangebot des Masterstudienganges gewählt werden.</p> <p>Die Absolvent/inn/en des Masterstudienganges Applied Art and Design sollen befähigt sein, in den dem Applied Art and Design zurechenbaren Berufsfeldern, insbesondere in den Bereichen Objekt, Schmuck und Produkt tätig zu werden. Einerseits wird der Weg in die Selbständigkeit ermöglicht, andererseits können leitende Positionen in der Industrie und in kulturschaffenden Institutionen besetzt werden.</p> <p>Zugangsvoraussetzung ist mindestens ein qualifizierter Abschluss als Bachelor of Arts oder ein Design-Diplom. Über die Zulassung</p> |

**Zusammenfassende
Bewertung**

entscheidet ein Eignungsfeststellungsverfahren.

Die Studiengänge Applied Art and Design profilieren sich durch die Anbindung der digitalen Medien an die künstlerisch-gestalterischen /kunsthandwerklichen Fächer und setzen Impulse, die zu neuen Gestaltungsansätzen und -umsetzungen führen können. Die Kombination traditioneller Techniken mit dem bewussten Umgang und der Suche der neuen Techniken im gestalterischen Prozess bietet die Chance, neue individuelle Ausdrucksformen zu kreieren. Für den Studiengang ist besonders positiv die Beherrschung des Spagats zwischen konsequentem Kontakt mit der Industrie auf der einen Seite und dem Freiraum zur eigenen Gestaltungsentwicklung auf der anderen Seite zu bewerten. Das Modulsystem ermöglicht den Studierenden im Rahmen der Studiendauer ein höchst mögliches Maß an Individualisierung. Ebenso ist der forschungsorientierte Ansatz positiv zu bewerten.

Auch das Mentoring-Modul sticht positiv hervor, weil es die sehr transparente Kommunikation zwischen Studierenden und Lehrenden weiter befördert und flexibel um die Erfindung neuer Formate bemüht ist und so eine sehr intensive Betreuung der Studierenden gewährleistet.

Theorie und Praxis sind im Studium sehr gut miteinander verbunden. Die Absolvent/inn/en scheinen gut vorbereitet auf den Arbeitsmarkt. Insbesondere über die Lehrbeauftragten gibt es viele Anknüpfungspunkte an die Praxis, diese ist zudem durch den Standort und das projektorientierte Studium gegeben.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. Ralf Dringenberg, Professor für gestalterische Grundlagen, Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd

Prof.'in Christine Lüdeke, Fakultät für Gestaltung, Hochschule Pforzheim

Prof.'in Dr. Karin Bruns, Institut für Medien, Kunstuniversität Linz

Dr. Mane Huchler, Visart Multimediale Kommunikation, Vertreter der Berufspraxis,

Christian Vogler, Fachhochschule Münster, Vertreter der Studierenden

Verfahrensnummer AQAS

60108